

*München versaubartelt haben* ROHRER Alt-Mehn 20.

Etym.: Abl. von *Saubartel* (→ *-bartholomäus*). J.D.

### parteln

Vb., → *Partel* spielen, °OB, °NB, °OP vielf., °Restgeb. mehrf.: °*beim Bartln gewinnt de Bardei, de de meran Kegl häd* Fahlenbach PAF; °*gehts, do ma a Bood* [Runde] *partln* Mettenhsn LAN; *parteln* „Kegelspiel mit zwei Parteien, von denen die unterlegene die Kosten für die Kegelbahnbenutzung zahlen muß“ Vohenstrauß; *Der Lenz hat beim Barteln Sei Gerschl* [Geld] *vertö* DINGLER Loisach 38.– Auch ein Spiel, einen Wettkampf in zwei Gruppen ausführen, °OB, °OP vereinz.: °*partln* „beim Schießen“ Pielenhfn R.

Schwäb.Wb. I,660; Schw.Id. IV,1618.  
W-9/3.

Abl.: *Partel*.

Komp.: [an]p.: °*bartlt o!* „mache den ersten Schub ins volle Haus!“ Hohenpeißenberg SOG.

[aus]p. 1 wie → *p.*: °*komm, partln ma a Spiel aus* Indersdf DAH.– 2 um einen Preis od. Einsatz *parteln*, °OB, °NB vereinz.: °*bateln mir a Maß aus!* Lohbg KÖZ.

[preis]p. wie → [aus]p.2, °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °„die 9 gelten beim *Preisparteln* 18 Holz [Punkte], der Kranz [nur der mittlere Kegel steht noch] 12 Holz“ Pöttmes AIC; °*preisparteln* „wenn beim *Parteln* Preise ausgesetzt sind“ Altfraunhfn VIB.

[fisch]p. Partelspiel, bei dem der erste Kegel getroffen werden muß, °OB vereinz.: °*fischparteln* „jeder Spieler hat zwei Schübe, trifft er den ersten Kegel nicht, wird das Spiel nicht gerechnet“ Rosenhm.

[haus]p., [häuser]- Partelspiel, bei dem eine gewonnene Runde mit einem → *Haus* notiert wird, °OB, °NB vereinz.: °*hauspartln* Metten DEG.

[holz]p. Partelspiel, bei dem die Treffer gezählt werden, °OB vereinz.: °*heit deama holzbaardln* Peißenberg WM.– Zu → *Holz* 'Kegel'.

[spekulier]p. → [Spekulier]partel spielen, °NB, °OP vereinz.: *spekulierparteln* Metten DEG.

D.J.

### barten<sup>1</sup>

Vb. 1: °*der Weizen bartet* „setzt Grannen an“ Peterskchn MÜ.

2: °*die Sense tut barten* „wird schartig“ Helena NM.

Etym.: Ahd. *bartēn*, mhd. *barten* 'einen Bart bekommen', Abl. von → *Bart*.

WBÖ II,375; Schw.Id. IV,1616.

DWB IV,1,1,1651 f.; Frühhd.Wb. III,43 f.; LEXER HWb. I,748; Ahd.Wb. I,828 f. J.D.

### †barten<sup>2</sup>

Vb., mit einer → *Barte* zuschlagen: *Poytislier auch werlichen partt* FÜETREY Poytislier 298,6.

Etym.: Ahd. *bartōn*, mhd. *barten*, Abl. von → *Barte*. Frühhd.Wb. III,44; LEXER HWb. I,132; Ahd.Wb. I,829.

J.D.

### †Partér

M.(?), damastähnlicher, geblümter Seidenstoff: *Ein Himmel von rothen Parter fl. 60* Alt-eglofsh R 1809 VHO 31 (1875) 177; *3 König, welche in Parter ... die Schürzl mit guetten Goldt ... versetzt* Erding 1758 MITTERWIESER Weihnachtskrippen I 25.

Etym.: Herkunft unklar.

SCHMELLER I,407 f.

Abl.: *partér*.

J.D.

### †partér, -éren, -ä-

Adj., aus → *Partér*: *ə ~ pèrterrə ~ s Leibl* Bay.Wald SCHMELLER I,408; *1 schwarz parterenes Fürttuch* [Schürze] Tölz 1800 StA Mehn Briefprot. Tölz 558, fol.30<sup>v</sup> (Inv.).

SCHMELLER I,407 f.

J.D.

### Parterre

N. 1 Erdgeschoß: °*der wohnt in Paterr* Rgbg; *Parterr(e, das „Erdgeschoß“* L. ZEHETNER, Bair. Deutsch, München 1997, 224.– Zum adv. Gebr. s. *parterre*.

2 Saalplatz im Theater: *i geh ins Paterr, sagt der Bär, i geh in d Losch, sagt der Frosch* „Kinderders“ Inning STA.

Etym.: Aus frz. *parterre* M., Zusammenrückung von *par terre* 'zu ebener Erde'; <sup>23</sup>KLUGE-SEEBOLD 614.

WBÖ II,376; Schwäb.Wb. I,657; Suddt.Wb. II,92.

DWB VII,1476 f.; Frühhd.Wb. III,44.

BRAUN Gr.Wb. 449.

Abl.: *parterre*.

J.D.